

40 Alpenpässe weiter gesperrt

Das anhaltend milde Wetter hat auch im Hochgebirge zu einer leichten Entspannung der Verkehrslage geführt. Wie der Auto Club Europa (ACE) meldet, sind derzeit aber immer noch 40 der rund 200 meist befahrenen Alpenpässe wegen Tiefschnee für den Verkehr gesperrt. Das sind drei Alpenquerungen weniger als bei der letzten Erhebung vor zwei Wochen. Wie der Club weiter berichtete, wurden in Frankreich die Hochgebirgspassagen Arlberg Montets und Larche sowie in Italien Fedia für den Verkehr wieder geöffnet.

Nach Angaben der Experten, folgt der milden Witterung in den nächsten Tagen voraussichtlich wieder eine kältere Periode, wobei die Schneefallgrenze zum Teil bis auf 500 Meter sinkt. Für die nördlichen und östlichen Alpenregionen werden teils starke Schneefälle erwartet. Der ACE rechnet demnächst mit weiteren Passsperrungen und rät, nur mit Winterausrüstung beziehungsweise mit Schneeketten im Gepäck ins Hochgebirge zu reisen. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



Unimog im Winterdienst.